

## Bauausschuss (BA)

### Bericht für die Kirchensynode, November 2017

#### 1. Sitzungen des Bauausschusses nach der Herbstsynode 2016

Der Bauausschuss tagte seit der vergangenen Herbstsynode bisher viermal. Die Sitzung im September fand während einer Exkursion zur Besichtigung kirchengemeindlicher Bauprojekte statt.

Während der Sitzungen beriet und entschied der Bauausschuss im Rahmen seiner Zuständigkeiten über 16 Planungs- und Baufreigaben bei Neubauten und neubaugleichen Maßnahmen sowie über 22 Maßnahmen der Großen Bauunterhaltung in Kirchengemeinden und 44 Orgelbaumaßnahmen; außerdem über die Prioritätenliste des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt (ERV) für die Große Bauunterhaltung im Jahr 2017.

Außerdem hat der Bauausschuss an der Entscheidung über die Aufteilung der Mittel der Bauzuweisung gemäß § 2 Absatz 2 des Kirchenbaugesetzes mitgewirkt.

#### 2. Jahresbericht Bauvorhaben 2016

##### **Kirchengemeindliche Renovierungen und Neubauvorhaben**

Im Jahr 2016 wurden 447 Renovierungs- und Neubaumaßnahmen mit einem Kostenvolumen von rund 64,05 Mio. Euro durchgeführt. Darin enthalten sind 8 Neu- und Erweiterungsbauten, 14 Umbauten und neubaugleiche Maßnahmen zusammen mit 8,4 Mio. €, sowie die Zuweisungen in Höhe von 6,3 Mio. € an den Evangelischen Regionalverband Frankfurt und an die Gesamtgemeinden, Verbände und Dekanate mit eigener Bauverwaltung.

##### **Von den Gesamtkosten entfielen auf:**

229 Kirchen	24,7 Mio. Euro
53 Pfarrhäuser	6,0 Mio. Euro
79 Gemeindehäuser	10,6 Mio. Euro
51 Kindergärten	5,5 Mio. Euro
20 sonstige Gebäude (Globalgenehmigungen, Häuser der Kirche etc.)	3,0 Mio. Euro
ERV Frankfurt, Verbände und Gesamtgemeinden	6,3 Mio. Euro
Summe	<u>56,1 Mio. Euro</u>

##### **Renovierungen und Sanierungen**

Rund 47,7 Mio. Euro (100 %) wurden 2016 für Renovierungen und Sanierungen aufgewendet. Davon entfielen ca. 25 Mio. Euro (52,6%) auf Zuschüsse aus der Bauzuweisung und rund 1,2 Mio. Euro (2,5%) auf zinsfreie Darlehen.

Rund 9,6 Mio. Euro (20%) trugen die Kirchengemeinden und 3,9 Mio. Euro (8,3%) waren außerkirchliche Mittel (vorwiegend Zuschüsse der Denkmalpflege sowie Landes- und Kommunalzu-

schüsse). Aus sonstigen kirchlichen Mitteln (Dekanatsmittel, Mittel des ERV etc.) wurden rund 4,2 Mio. Euro (8,6%) an Zuschüssen erbracht. Aus Mitteln der Übergangsregelung für Pfarrhauszuweisungen wurden 2,8 Mio. Euro (5,9%) bereitgestellt. Der Ökofonds beteiligte sich mit 1,0 Mio. € (2,1%)

### **Neubauten**

Neubauten und neubaugleiche Maßnahmen erforderten 2016 bisher rund 8,4 Mio. Euro. Davon finanzierten die Kirchengemeinden rund 2,1 Mio. Euro (24%) aus Eigenmitteln. Etwa 1,3 Mio. Euro (15%) waren außerkirchliche Zuschüsse, überwiegend für Baumaßnahmen an Kindergärten. Die Zuweisungen und Darlehen der Bauzuweisung betragen rund 1,8 Mio. Euro (22 %). An sonstigen kirchlichen Mitteln wurden ca. 3,2 Mio. Euro bereitgestellt (39%).

### **Kindergärten**

Für Baumaßnahmen an Kindergärten standen im Haushaltsjahr 2016 aus einem neu eingerichteten Sonderbudget ca. 0,8 Mio. € zur Verfügung. Diese Mittel wurden vollständig verausgabt.

### **Orgelmaßnahmen**

Die Gesamtausgaben für Orgel- und Glockenmaßnahmen betragen 2,7 Mio. €. Davon wurden aus Eigenmitteln der Kirchengemeinden 1,6 Mio. €, an zinsfreien Darlehensmitteln ca. 0,6 Mio. € und an kirchlichen Zuweisungen ca. 0,3 Mio. € erbracht. An Zuschüssen Dritter gingen 0,2 Mio. Euro ein.

Die Kosten für 1 Neu- und Erweiterungsbau beliefen sich 0,41 Mio. €. Davon wurden ca. 0,26 Mio. € aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde erbracht, 0,1 Mio. € wurden über zinslose Darlehen finanziert und 0,05 Mio. € wurden an Zuschüssen gezahlt.

Für 10 Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten wurden an Gesamtkosten 1,2 Mio. € verausgabt. Die Kirchengemeinden trugen davon an Eigenmitteln 0,6 Mio. €. Die zinsfreien Darlehen beliefen sich auf 0,3 Mio. € und an kirchlichen Zuschüssen wurden 0,2 Mio. € bereitgestellt. Die Zuschüsse Dritter betragen 0,1 Mio. €

Die Ausgaben für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen an 31 Glocken und Uhren betragen 0,9 Mio. €. Davon finanzierten die Kirchengemeinden ca. 0,7 Mio. €, die EKHN stellte an Zuschüssen 0,1 Mio. € bereit und an zinsfreien Darlehen wurden ca. 0,1 Mio. € bereitgestellt.

### **Gebäudeentwicklungskonzept**

Für das Gebäudeentwicklungskonzept wurden 2016 0,5 Mio. € bereitgestellt, um konzeptionelle, zukunftsorientierte Planungen erarbeiten zu können. Diese Mittel wurden vollständig verausgabt.

### **Gesamtkirchliche Bauunterhaltung und Neubauvorhaben**

Für gesamtkirchliche Objekte wurden 2016 circa 1,3 Mio. Euro für die bauliche Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen verausgabt. Die Renovierungskosten für angemietete Gebäude betragen im Haushaltsjahr 2016 rund 0,2 Mio. Euro. Für jahresübergreifende Investitionen wurden ca. 4,6 Mio. Euro bereitgestellt.

Differenzierte Angaben zur tatsächlichen Ansatz- und Ausgabehöhe sind derzeit nicht möglich.

Die vorliegenden Zahlen sind nicht valide, da noch keine verlässliche Auswertung der Buchungen möglich ist.

### **Umweltfonds/Ökofonds**

Im Ökofondsbudget der EKHN standen für Zuschüsse und zinsfreie Darlehen im Jahr 2016 rund 1,7 Mio. Euro für energetische und regenerative Maßnahmen bereit.

### **Darlehen**

Im Haushaltsjahr 2016 standen an zinsfreien Darlehensmitteln 2,5 Mio. € zur Verfügung. Davon wurden bis dato 2016 2,0 Mio. € verausgabt. Darüber hinaus wurden Darlehen zur Pfarrhausfinanzierung in Höhe von 3,0 Mio. € bereitgestellt, hier beliefen sich die Ausgaben auf ca. 0,9 Mio. € (Stand 05.12.2016).

## Überblick über die gesamten Bauinvestitionen 2016

Das gesamte Investitionsvolumen der EKHN für Bau- und Liegenschaftsmaßnahmen umfasste 2016 rund 59,7 Mio. Euro.

Davon entfielen auf

- Kirchengemeindliche Renovierungsmaßnahmen	47,7 Mio. Euro
- Kirchengemeindliche Neubaumaßnahmen (auch neubaugleich)	8,4 Mio. Euro
- Gesamtkirchliche Bauunterhaltungsmaßnahmen und Kosten für Mietobjekte	1,5 Mio. Euro
- Gesamtkirchlicher Investitionshaushalt	4,6 Mio. Euro
- Grunderwerb und Erschließungskosten	1,85 Mio. Euro
<b>Gesamt:</b>	<b>64,05 Mio. Euro</b>

### 3. Synodale Aufträge

Der Bauausschuss hat sich mit den Tagungshäusern, insbesondere mit den Jugendbildungsstätten Kloster Höchst und Jugendburg Hohensolms beschäftigt.

An den Beratungen zum Energiebeschaffungsgesetz ist der Bauausschuss beteiligt und mit 3 Mitgliedern in der Arbeitsgruppe vertreten.

Weiterhin hat der Bauausschuss über die Themenvision „Herausforderungen in ländlichen Räumen“ beraten und Empfehlungen für die Weiterarbeit an diesem Bericht gegeben.

Der Bauausschuss wird regelmäßig über den Fortgang des Aufbaus eines Facility Managements von der Kirchenverwaltung informiert.

In einer Sondersitzung im Mai hat der Bauausschuss über die Vergabeverordnungen und die Grundstücksverordnung beraten und Änderungsvorschläge zur Vergabeverordnung formuliert.

Die Einsparüberlegungen der Kirchenleitung wurden aus Sicht des Bauausschusses geprüft.

Zum Umgang mit der Eigenbeteiligung von Kirchengemeinden bei Maßnahmen der Großen Bauunterhaltung an kircheneigenen Kita-Gebäuden haben Mitglieder des Bauausschusses an einer gemeinsamen Sitzung mit dem AGÖM teilgenommen und der Bauausschuss hat eine Stellungnahme zur Antwort der Kirchenleitung zu diesem synodalen Antrag abgegeben.